

Mai 2023 _ AUSGABE 16

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Billerbeckerinnen und Billerbecker,

heute erhalten Sie den Newsletter vom Citymanagement Billerbeck. Darin informieren wir über Neuigkeiten, Spannendes und Wissenswertes aus der Innenstadt. Sie können dabei wie immer gerne mitgestalten: Wenn Sie Anregungen, Informationen oder Ideen haben, um den Newsletter mit Leben und Inhalten zu füllen, können Sie sich damit jederzeit an das Team des Citymanagements wenden.

In dieser Ausgabe informieren wir unter anderem über die Debatte zum Thema „Autofreier Markt“, den InnenStadtSommer sowie einige Neuigkeiten rund um das diesjährige Domjubiläum. Außerdem gibt es ab dem 13. Mai eine neue Ausstellung im Kunsthaus Ruchniewitz.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team Citymanagement Billerbeck
Laureen Nievel und Elke Frauns

THEMEN #16

- Autofreier Markt – Der Rat hat entschieden!
- ExtraGleis – Coworking an billerbecks Bahnhof
- Neues aus der Innenstadt
 - InnenStadtSommer 2023
 - Kekse und Schokolade zum Domjubiläum
 - *Neuerscheinung*: Historische Postkarten
 - Rolf Escher im Kunsthaus Ruchniewitz
- Aktuelle Themen und Programme

NEWSLETTER

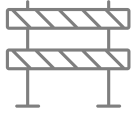
Sollten Sie in Zukunft eine Ausgabe des Newsletters oder der BaustellenNEWS verpassen, stehen auf der Webseite des Citymanagements alle bisherigen Ausgaben zum Download bereit. Folgen Sie einfach diesem [Link](#)



Redaktion: Citymanagement Billerbeck - Elke Frauns, Laureen Nievel

Telefon: 02543-7379, E-Mail: citymanagement@billerbeck.de, c/o büro frauns, Schorlemerstraße 4, 48143 Münster

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns eine E-Mail: Betreff „Abmeldung Newsletter“ an citymanagement@billerbeck.de.



Autofreier Markt – Der Rat hat entschieden!



Foto: Alina Wahlers

In den vergangenen Wochen hat es erneut eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Autofreier Markt“ in Billerbeck gegeben. Im Kern ging es um eine temporäre und zeitlich begrenzte Neuordnung des Straßenverkehrs an den Sonntagnachmittagen von Mai bis September.

Die Innenstadt von Billerbeck ist ein beliebtes Ausflugsziel und insbesondere an warmen, sommerlichen Tagen hoch frequentiert. Die anliegenden Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe, der

Dom und die gemütliche Atmosphäre locken zahlreiche Billerbeckerinnen und Billerbecker sowie viele Gäste regelmäßig in die Innenstadt. Insbesondere der Markt ist, nicht zuletzt durch den temporären Sandkasten, ein beliebter Treffpunkt und Aufenthaltsort für Familien und Kinder. Diese hohen Frequenzen sind ein wertvolles und nicht mehr selbstverständliches Gut unserer Innenstädte. Um für alle Besucherinnen und Besucher der Billerbecker Innenstadt einen sicheren und entspannten Aufenthalt zu ermöglichen, ist die Idee entstanden, den Markt an Sonntagnachmittagen von Mai bis September vom motorisierten Durchgangsverkehr freizuhalten.

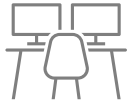
Im Jahr 2022 ist diese Sperrung versuchsweise getestet worden. Für die Zukunft sollte eine verlässliche und gemeinschaftlich getragene Entscheidung seitens der Politik getroffen werden. Um diesen Entscheidungsprozess mit Inhalten zu stützen, hat das Citymanagement eine Online-Umfrage für die Bürgerschaft erstellt und ausgewertet. Außerdem sind Gespräche mit den anliegenden Gastronomen geführt worden.

Die Umfrage hat gezeigt: Die Mehrheit der Teilnehmenden hat sich für eine Sperrung ausgesprochen. Aus den über 800 Einzelhinweisen, die für eine Sperrung des Marktes ausgewertet werden konnten, sind insbesondere die Aspekte Sicherheit, Aufenthaltsqualität und Atmosphäre / Flair betont worden.

Aus Sicht der Gastronomen führt eine solche Sperrung zu deutlichen Rückgängen bei der Kundschaft und damit auch den Umsätzen. Vor allem deshalb, weil die Kundschaft tendenziell auf eine Anfahrt in unmittelbarer Nähe der Lokale angewiesen ist, so die Gastronomen.

Am Ende hat sich der Rat der Stadt Billerbeck am 27.04.2023 gegen eine Sperrung ausgesprochen und den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

Das Citymanagement bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Teilnehmenden der Umfrage, bei der in kurzer Zeit zahlreiche und wichtige Anregungen und Hinweise eingegangen sind!



ExtraGleis – Coworking an billerbecks Bahnhof

Seit Herbst 2022 können sich Neugierige und Interessierte dem Thema Coworking in Billerbeck ganz praktisch nähern. Im alten Zugwaggon an billerbecks Bahnhof sind drei Coworking-Plätze eingerichtet worden. Dieser Testlauf soll zeigen, ob das Thema für die Billerbeckerinnen und Billerbecker interessant und relevant ist.

In ländlichen Regionen gestaltet sich die langfristige Etablierung solcher Coworking Spaces noch immer herausfordernd. Die Gründe dafür sind nicht immer eindeutig, sondern ergeben sich aus unterschiedlichen Aspekten: Die Menschen in ländlicheren Regionen wohnen häufig im Einfamilienhaus und haben sich mittlerweile dort ein gut ausgestattetes Homeoffice eingerichtet, andere suchen wieder den Weg zurück ins Büro, nachdem das Arbeiten zu Hause so lange vorgeschrieben war. Die zusätzlichen Kosten oder auch Aspekte des Datenschutzes spielen sicherlich auch eine Rolle.

Langfristig, so scheint es derzeit, können solche Spaces in ländlichen Regionen nur dann dauerhaft bestehen, wenn seitens der Unternehmen diese Form des Arbeitens als echte Alternative zum Homeoffice betrachtet wird. In der Praxis könnten Unternehmen dafür bspw. sogenannte Zeitkontingente in einem entsprechenden Coworking Space buchen und den Mitarbeitenden zur Verfügung stellen. Diese können dann selbst entscheiden, ob sie im Homeoffice, im Büro oder eben im Coworking Space arbeiten. Hierfür ist jedoch noch eine intensive Informations-, Kommunikations-, sowie Netzwerkarbeit zwischen den Unternehmen und den Coworking Spaces notwendig.

In Billerbeck steht das Angebot vorerst noch bis Ende August zur Verfügung. Danach wird durch die beteiligten Akteure noch einmal erörtert, wie der langfristige Weg aussehen kann.

Falls Sie weitere Ideen oder Anmerkungen zu diesem Thema haben, melden Sie sich gerne beim Citymanagement!



Fotos: Citymanagement Billerbeck



Neues aus der Innenstadt

InnenStadtSommer 2023

Auch in diesem Jahr erwartet alle Billerbeckerinnen und Billerbecker und alle Gäste ein buntes und vielfältiges Innenstadtprogramm: Der InnenStadtSommer geht in die zweite Runde. An den Freitagen in den Sommerferien können sich alle, die Lust haben, auf Musik, Tanz und Unterhaltung an verschiedenen Orten in der Billerbecker Innenstadt freuen. Die Mitarbeiterinnen der Touristik feilen derzeit noch an dem finalen Programm, freuen sich aber schon jetzt auf die zweite Auflage des InnenStadtSommers. Mitte Mai soll das vollständige Programm dann fertiggestellt und veröffentlicht werden.



Foto: Judith Schäpers

Eine Besonderheit des InnenStadtSommers bleibt auch in diesem Jahr erhalten: Der InnenStadtSommer ist für die Besucherinnen und Besucher, dank der finanziellen Unterstützung der Sponsoren, kostenlos und ermöglicht damit einen niedrighschwelligigen Zugang zu einem hochwertigen und vielfältigen Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.

Das Citymanagement wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß und Unterhaltung in der Innenstadt.

Kekse und Schokolade zum Domjubiläum

Anlässlich des 125-jährigen Domjubiläums gibt es beim BillerbÄcker der Familie Ahlers-Kemper in diesem Jahr einige neue Produkte. Dafür wurde eigens eine Walze mit dem Dom-Motiv in Holland erstellt. Aktuell gibt es die Domplätzchen und Schokolade mit Dom-Motiv bereits zum Verkauf. Im Verlauf des Jahres folgende weitere Produkte und Merchandise-Artikel – alle mit dem Billerbecker Dom-Motiv. Erst kürzlich wurde das hochwertige Handwerk von Familie Ahlers-Kämper mit der Auszeichnung „Meister.Werk.NRW“ gewürdigt.

(Mehr dazu hier: <https://www.mlv.nrw.de/meister-werk-nrw-ministerin-gorissen-zeichnet-90-betriebe-aus-dem-lebensmittelhandwerk-mit-ehrenpreis-des-landes-aus/>)



Fotos: Stadt Billerbeck

Die Plätzchen und anderen Leckereien eignen sich super als Mitbringsel oder kleine Geschenkidee!

Neuerscheinung: Historische Postkarten

„Es ist viel zu schade, diese Motive nur im Archiv zu verwahren. Deshalb haben wir uns entschieden, acht Motive aus verschiedenen Jahrzehnten neu zu drucken.“

Judith Schäpers von der Touristik der Stadt Billerbeck



Foto: Citymanagement

Ebenfalls anlässlich des Domjubiläums hat die Touristik der Stadt Billerbeck acht historische Postkarten herausgebracht, die den Dom aus unterschiedlichen Perspektiven, Sichtachsen sowie in verschiedenen zeitlichen Kontexten darstellen. Die Karten zeigen, welche große Bedeutung der Dom für Billerbeck schon immer hatte, und lassen einen spannenden Blick in die Vergangenheit zu.

Ob als kleiner Gruß für die Verwandtschaft oder Erinnerung für zu Hause – die Postkarten sind als 8er Set für 5 € im Rathaus und Domkontor erhältlich. Im Rathaus können die Postkarten auch einzeln erworben werden.

Rolf Escher im Kunsthaus Ruchniewitz

Unter dem Titel „Sehnsuchtsorte – Aquarelle, Druckgrafiken und Zeichnungen aus zwei Jahrzehnten“ ist ab dem 13. Mai 2023 eine neue Ausstellung des renommierten Künstlers Rolf Escher im Kunsthaus Ruchniewitz zu sehen. Die 50 ausgewählten Werke, die während der Ausstellung zu sehen sind, nehmen dunkle Hauseingänge, verfallene Fassaden oder auch vernachlässigtes Interieur in den Blick und geben damit Hinweise auf die im Titel der Ausstellung benannten Sehnsuchtsorte.

Thomas Hengstenberg, ein langjähriger Begleiter der Kunst von Rolf Escher, führt zur Eröffnung am 13. Mai um 17 Uhr in die Ausstellung ein. Es gibt die Möglichkeit den Künstler persönlich zu treffen und Fragen zu stellen.

Das Kunsthaus Ruchniewitz freut sich auf Ihren Besuch!



Fotos: Rolf Escher



Aktuelle Themen und Programme

Das Team des Citymanagements setzt seine Arbeit im Jahr 2023 fort. Der Prozess bleibt dabei weiterhin offen und flexibel für neue Themen und Entwicklungen aus und in der Innenstadt von Billerbeck.

Unterstützung von neuen Ideen, Geschäften und Nutzungen

Die Ansiedlung neuer Geschäfte und Nutzungen sowie damit verbunden die Entwicklung von Leerständen in der Innenstadt, wird auch in Zukunft eine besondere Herausforderung bleiben. Die Stadt Billerbeck und das Citymanagement freuen sich wie immer über neue Nutzungs- und Geschäftsideen für die Innenstadt und stehen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Möglicherweise lassen sich für konkrete Ideen derzeit noch Fördermöglichkeiten nutzen. Interessierte können sich weiterhin beim Citymanagement melden und die Möglichkeiten einer Förderung eruieren.

Hof- und Fassadenprogramm

Immobilieeigentümerinnen und -eigentümer der Innenstadt können bei Investitionsabsichten an ihrer Immobilie von Förderungen durch das Hof- und Fassadenprogramm der Stadt Billerbeck profitieren. Bei Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen der Fassaden, dem Rückbau von störenden Fassadenelementen oder der Begrünung oder Beleuchtung von Fassaden in der Innenstadt, kommt das Programm zum Einsatz. Wichtig ist, dass die Erneuerungsmaßnahmen öffentlich sichtbar sind, damit einen Mehrwert für die Gestaltung der Innenstadt bieten und zur Verbesserung des Ortsbildes beitragen. Welche Maßnahmen in welcher Form förderfähig sind, muss im individuellen Fall besprochen werden. Interessierte können sich mit Fragen beim Citymanagement melden. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls hier: <https://www.billerbeck.de/Wirtschaft/Stadtentwicklung/Hofflaechen-und-Fassadenprogramm.htm?>

Verfügungsfonds

Eine weitere Maßnahme, die zur Steigerung der Attraktivität der Billerbecker Innenstadt beitragen soll, ist der sogenannte Verfügungsfonds. Im Stadtumbaugebiet soll mithilfe finanzieller Zuschüsse privates Engagement für die Weiterentwicklung der Billerbecker Innenstadt unterstützt werden. Durch den Verfügungsfonds sollen Projekte, Aktionen und Maßnahmen gefördert werden, um eine Teilnahme engagierter Akteure an dem Umbau der Innenstadt zu ermöglichen und zu unterstützen. Der Verfügungsfonds ermöglicht zugleich einen flexibleren und unbürokratischen Einsatz finanzieller Mittel. Der Verfügungsfonds besteht zu höchstens 50% aus öffentlichen Mitteln und zu mindestens 50% aus privaten Mitteln. Bei Rückfragen, Umsetzungsideen sowie weiteren Informationen rund um den Verfügungsfonds steht das Team des Citymanagements gerne zur Verfügung.